

Die Förderung CONTO TERMICO 2.0 in der Landwirtschaft



Südtiroler
Bauernbund

Innovation & Energie



Erstellt im Rahmen des Projektes

INNOEnergie – Konzepte für die digitale Datenverarbeitung zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft

Stand: März 2023

Um einen landwirtschaftlichen Betrieb in Südtirol energieeffizienter zu machen, müssen oft verschiedene Investitionen getätigt werden. Für die Umsetzung solcher Maßnahmen gibt es verschiedene Förderungen, welche allerdings meist unterschiedliche Bedingungen voraussetzen.

In diesem Merkblatt sollen deshalb der Aufbau und die Zugangsvoraussetzungen der staatlichen Förderung „Conto termico“ genauer beleuchtet und anhand von Rechenbeispielen veranschaulicht werden.

Die Informationen in diesem Dokument dienen dazu zu verstehen, wie diese Förderung aufgebaut ist, wer sie in Anspruch nehmen kann und wie dafür angesucht wird. Zudem sollen Rechenbeispiele den Aufbau dieser Förderung veranschaulichen.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums 2014-2020
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
EU-Verordnung 1305/2013



Inhalt

1	Was ist das Conto Termico?	3
2	Wer kann das Ansuchen stellen und wann?	3
3	Förderfähige Ausgaben.....	4
4	Förderhöhe.....	4
4.1	Beispiel 1: Wärmepumpe	6
4.2	Beispiel 2: Biomassekessel	7
4.3	Beispiel 3: Solarthermie	8
4.4	Beispiel 4: Hybridanlage.....	9
5	Vergleich: Conto Termico und Steuerabzüge	10
6	Schlussfolgerungen	11
7	Weiterführende Infos.....	12
8	Kontakte	13
9	Abbildungsverzeichnis	14

1 Was ist das Conto Termico?

Das sogenannte „Conto Termico“ ist ein staatlicher Fördermechanismus für Private, öffentliche Verwaltungen und Betriebe zur Steigerung der Energieeffizienz.

Die Förderung durch den Conto Termico wird **nicht anteilig auf den Investitionsbetrag** ausbezahlt, sondern besteht aus einem **Pauschalbetrag**. Dieser Betrag wird anhand der Anlagenparameter des Datenblatts und letztlich anhand der durch die Heizung erzeugten Wärme in der jeweiligen Klimazone berechnet. Daher auch der Name „conto termico“ (= Wärmebilanz).

Im Allgemeinen kann man sagen, dass der Austausch eines alten Heizsystem mit einer der nachfolgend angeführten nachhaltigen Heizanlagen gefördert wird:



Sonderregelung für landwirtschaftliche Betriebe

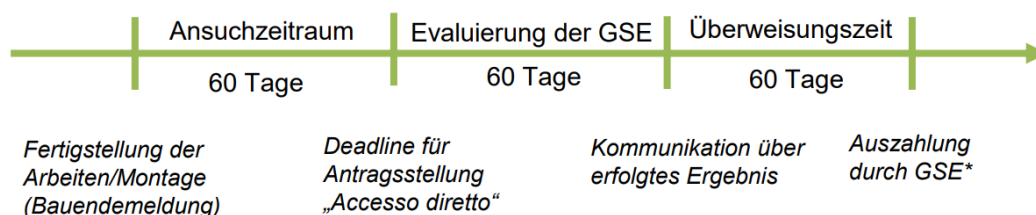
Landwirtschaftliche Betriebe haben auch Anspruch auf diese Förderung, wenn sie eine **Biomasseheizung zusätzlich** zu bereits bestehenden Anlage einbauen. Nötig dafür ist die eidesstattliche Erklärung eines qualifizierten Technikers, der feststellen muss, dass **der Wärmebedarf mit der bestehenden Heizung nicht gedeckt werden kann**.

Auch für diese Zielgruppe ist das „Conto Termico“ nicht mit anderen Beiträgen kumulierbar.

2 Wer kann das Ansuchen stellen, wann und wo?

Die Förderung durch den Conto Termico wird innerhalb von 60 Tagen **NACH** Beendigung der Arbeiten angesucht.

Antragsteller	Förderstelle
<ul style="list-style-type: none">• Privatpersonen• Energiedienstleistungsunternehmen Energy Service Company (ESCO)• Öffentliche Verwaltungen	Gestore Servizi Energetici (GSE) Antrag durch Registrierung auf der Area Clienti des GSE-Portals https://areaclienti.gse.it/



**bei Förderhöhe < 5000 € → einmalige Auszahlung
bei Förderhöhe > 5000 € → jährliche Ratenauszahlung*

3 Förderfähige Ausgaben

Zu den förderfähigen Maßnahmen zählen:

- Demontage und Stilllegung von bestehenden Anlagen
- Lieferung und Installation aller neuen Geräte
- Hydraulische Arbeiten und Maurerarbeiten, die für den fachgerechten Austausch der bestehenden Anlagen notwendig sind
- Arbeiten am Verteilernetz, an den Wasseraufbereitungsanlagen, an den Steuer- und Regelungseinrichtungen
- Professionelle Dienstleistungen und Transporte

Nachdem beim conto termico ein Pauschalbetrag ausbezahlt wird, sind die förderfähigen Ausgaben lediglich relevant, um nicht über die Beitragsobergrenze von 65% der förderfähigen Ausgaben zu fallen.

Alle förderfähigen Ausgaben enthalten die Mehrwertsteuer, sofern diese einen Kostenfaktor darstellt.

4 Förderhöhe

Die Förderhöhe kann stark variieren und hängt von den folgenden Parametern ab:

Wärmepumpe	Biomassenkessel
<ul style="list-style-type: none"> • Art der Anlage • Jährliche erzeugte Wärmeenergie • Leistungszahl (COP)* • Nennwärmeleistung • Jährliche Betriebsstunden laut Klimazone 	<ul style="list-style-type: none"> • Nennwärmeleistung • Jährliche erzeugte Wärmeenergie • Koeffizient für die Staubemissionen • Jährliche Betriebsstunden laut Klimazone

*COP (Coefficient of Performance) = an den Heizkreislauf abgegebene Wärme (kW) / eingesetzte Energie (Strom, kW)

Solarthermie	Hybridanlage
<ul style="list-style-type: none"> • Art der Anlage • Bruttosolarfläche • Jährliche erzeugte Wärmeenergie 	<ul style="list-style-type: none"> • Effizienz des Systems • Jährliche erzeugte Wärmeenergie • Jährliche Betriebsstunden laut Klimazone

Bei Förderbeträgen unter 5.000 € leistet der GSE eine einmalige Zahlung. Bei höheren Beträgen wird die Förderung in jährlichen Raten über zwei bis fünf Jahren ausgezahlt.

Nachfolgend sind Rechenbeispiele für die Kalkulation der Förderhöhe angeführt.

4.1 Beispiel 1: Wärmepumpe

Förderung für den Austausch eines Ölkessels mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe für eine Wohneinheit von 150 m² mit Konvektor-Heizung.

Beschreibung	Werte
Investitionskosten	15.000 €
Nennwärmeleistung	10 kW
Gemeinde	Bozen (Klimazone E)
Leistungszahl (COP)	4
Jährliche Betriebsstunden	Klimazone E = 1.700 h/Jahr
Produzierbare Wärmeenergie	17.000 kWh/Jahr
Förderhöhe	2.800 € (einmalige Auszahlung)



4.2 Beispiel 2: Biomassekessel

Förderung für den Austausch eines Ölkessels mit einem Pelletkessel für eine Wohneinheit von 150 m².

Beschreibung	Werte
Investitionskosten	15.000 €
Nennwärmeleistung	30 kW
Gemeinde	Brixen (Klimazone F)
Jährliche Betriebsstunden	Klimazone F = 1.800 h/Jahr
Energieverwertungskoeffizient	0,05 €/kWht
Primärpartikel	14 mg/Nm ³ rif. al 13% O ₂
Förderhöhe	5.800 € (aufgeteilt auf zwei Jahre)



4.3 Beispiel 3: Solarthermie

Förderung für die Installation einer Solarthermie-Anlage für die Warmwasseraufbereitung für 2 Wohnungen zu je 120 m².

Beschreibung	Werte
Investitionskosten	9.000 €
Art der Kollektoren	Flachkollektoren
Fläche des einzelnen Kollektors	2,37 m ²
Anzahl der Kollektoren	3
erzeugte Energie pro m ²	586,15 kWh/m ²
Energieverwertungskoeffizient	0,36 €/kWh
Förderhöhe	3.000 € (einmalige Auszahlung)

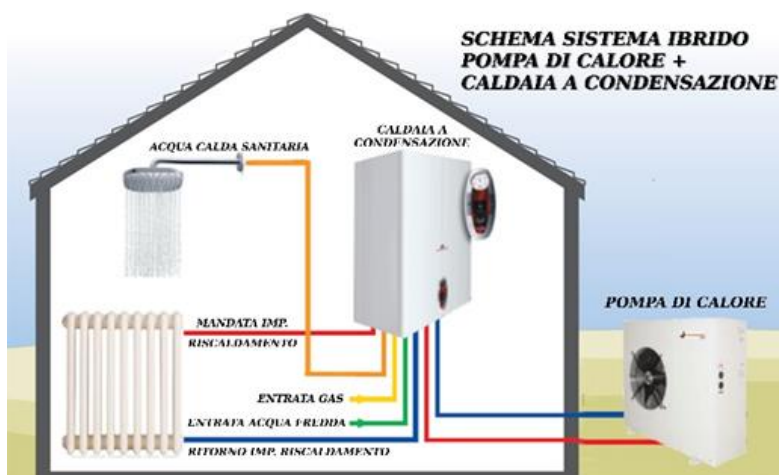


4.4 Beispiel 4: Hybridanlage

Förderung für den Austausch einer bestehenden Heizanlagen mit einem Hybrid-System (Wärmepumpe & Gaskessel).

Achtung: Bei Hybridsystemen muss das Verhältnis zwischen der Nutzwärmeleistung der Wärmepumpe und der Nutzwärmeleistung des Heizkessels kleiner oder gleich 0,5 sein.

Beschreibung	Werte
Investitionskosten	20.000 €
Art der Wärmepumpe	Luft/Wasser, stromversorgt, 10 kW
Art des Gaskessels	Brennwertkessel, 20 kW
Gemeinde	Meran (Klimazone E)
Leistungszahl (COP)	4
Energieverwertungskoeffizient	0,11 €/kWht
Förderhöhe	3.400 € (einmalige Auszahlung)



5 Vergleich: Conto Termico und Steuerabzüge

Unter Steuerabzügen sind alle derzeit verfügbaren Begünstigungen wie z.B. Ecobonus usw. gemeint.

	CONTO TERMICO	STEUERABZÜGE (SUPERBONUS, ECOBONUS ...)	LANDESBEITRÄGE (KlimaHaus basiert)
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatliche konkrete Förderung ▪ Verlustbeitrag ▪ Unkompliziertes Ansuchen ▪ Die Mehrwertsteuer gilt als förderfähige Ausgabe (wenn sie nicht abgezogen wird) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deckt bis zu 110% der Investitionskosten ab (innerhalb bestimmter Kostenobergrenzen) ▪ Darin enthalten sind auch die Planungskosten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verlustbeitrag ▪ Sehr unkompliziertes Ansuchen ▪ Lokale Behörde -> leichter zugänglich ▪ Deckt auch die Spesen für PV + Wärmepumpe, Wärmedämmung, Hydraulischen Abgleich
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die maximale Deckungssumme beträgt 65 % der förderfähigen Ausgaben. Das Maximum ist jedoch schwer zu erreichen ▪ Nicht kumulierbar mit anderen staatlichen Förderungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Verlustbeitrag (Geld wird vom Irpef-Steuersatz abgezogen) ▪ Kompliziertes Gesuchsstellungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biomasseheizanlagen (Öfen usw.) werden nicht gefördert ▪ Nicht kumulierbar mit anderen staatlichen Förderungen

* Verlustbeitrag: Der Betrag wird auf das Bankkonto des Antragstellers überwiesen

6 Schlussfolgerungen

Die Förderung **CONTO TERMICO** berechtigt den Antragsteller zum Erhalt eines Beitrags, der nach bestimmten Parametern (z.B. Klimazone) berechnet wird und als Verlustbeitrag direkt auf das Konto des Begünstigten überwiesen wird. Die Höchstgrenze der Förderung liegt bei 65% der entstandenen Kosten. Sofern diese unter 5.000 € liegen, wird der Betrag innerhalb eines Jahres ausgezahlt.

Beim **ECOBONUS** hingegen besteht die Möglichkeit, bis zu 65 % der für Energieeffizienzmaßnahmen getätigten Ausgaben von der Irpef (Einkommensteuer) abzuziehen. Wichtig hierbei ist, dass der Abzug auf 10 Jahre aufgeteilt wird. Zusätzlich benötigt der Antragsteller ein entsprechendes Steuervolumen, um in den Genuss des vollen Förderanteils zu kommen.

Die Höhe des **LANDESBEITRAGS** muss von Fall zu Fall beurteilt werden. Dank der guten Kommunikation mit den Provinzbehörden (Energiebüro) und einer effektiven Übermittlung der Projektunterlagen ist die Beantragung von Fördermitteln auf Provinzebene einfach. Wichtig ist hierbei zu beachten, dass man lediglich in den Genuss der Förderung auf Heizsysteme kommt, wenn das Gebäude nach Klimahaus-Standards gebaut ist und man sich nicht im Einzugsgebiet der Fernwärme befindet. **Für Biomasseheizkessel gibt es, außer im Fall der Sanierung von Kondominien, keine Landesbeiträge.** Landesbeiträge müssen jedes Jahr bis 31. Mai und vor Rechnungsstellung und Baubeginn gestellt werden.

Weil bei der Berechnung des Beitrags durch das „Conto Termico“ die geschätzte Nutzung bzw. die Betriebsstunden der Anlage ein relevanter Faktor sind, ist be.

7 Weiterführende Informationen

- Website des GSE:
<https://www.gse.it/servizi-per-te/efficienza-energetica/conto-termico>
- Relevante Dokumente und Leitfäden:
https://www.gse.it/documenti_site/Documenti%20GSE/Servizi%20oper%20te/C ONTO%20TERMICO/Guide/mappa_ct_privati.pdf
https://www.gse.it/documenti_site/Documenti%20GSE/Servizi%20oper%20te/C ONTO%20TERMICO/REGOLE%20APPLICATIVE/REGOLE_APPLICATIVE_CT.pdf
- Website der Verbraucherzentrale:
<https://www.consumer.bz.it/de/waermekonto-conto-termico-20-fuer-privatpersonen-und-kondominien>
- Professionelle Kontaktstelle für höhere Fördermengen:
<https://www.inewa.it/>

8 Kontakte

Allgemeine Informationen
Projekt INNOEnergie

Südtiroler Bauernbund

Abteilung Innovation und Energie

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5

39100 Bozen (BZ), Italien

Tel.: +39 0471 999 363

E-Mail: Innovation-Energie@sbb.it



**Südtiroler
Bauernbund**

Innovation & Energie

Verantwortlich für den Inhalt

inewa SRL

Matteo Martinelli

inewa
Energia sostenibile

9 Abbildungsverzeichnis



**Südtiroler
Bauernbund**

inewa
Energia sostenibile

INNO
Energie

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums 2014-2020
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
EU-Verordnung 1305/2013

